

SCHRIFTENREIHE
DER GESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLANDFORSCHUNG

BAND 51

Aktuelle sozialökonomische Strukturen, Probleme und Entwicklungsprozesse in Mecklenburg-Vorpommern

Herausgegeben von

Karl Eckart und Helmut Klüter



Duncker & Humblot · Berlin

Aktuelle sozialökonomische Strukturen, Probleme und Entwicklungsprozesse in Mecklenburg-Vorpommern

**SCHRIFTENREIHE
DER GESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLANDFORSCHUNG
BAND 51**

Aktuelle sozialökonomische Strukturen, Probleme und Entwicklungsprozesse in Mecklenburg-Vorpommern

Herausgegeben von

Karl Eckart und Helmut Klüter



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Aktuelle sozialökonomische Strukturen, Probleme und
Entwicklungsprozesse in Mecklenburg-Vorpommern** / hrsg. von
Karl Eckart und Helmut Klüter. – Berlin : Duncker und
Humblot, 1996

(Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung ; Bd. 51)
ISBN 3-428-08975-8

NE: Eckart, Karl [Hrsg.]; Gesellschaft für Deutschlandforschung:
Schriftenreihe der Gesellschaft . . .

Alle Rechte vorbehalten
© 1996 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Color-Druck Dorfi GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0935-5774
ISBN 3-428-08975-8

INHALT

Vorwort.....	7
Bruno Benthien Hauptetappen der Kulturlandschaftsentwicklung in Mecklenburg- Vorpommern.....	11
Wolfgang Weiß Mecklenburg-Vorpommern: Bevölkerungsgeographischer Überblick.....	17
Dieter Brunner Entwicklung der Siedlungsstruktur in Mecklenburg-Vorpommern	27
Gertrud Albrecht und Wolfgang Albrecht Die Entwicklung der Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern - Zwischenbemerkungen zum Transformationsprozeß -	37
Lukas Kaltenbach Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik in Mecklenburg-Vorpommern.....	53
Petra Hintze Aktuelle Umstrukturierungsprobleme in der Industrie der Kammerregion Neubrandenburg.....	61
Jens Regg Beschäftigungsstrukturen und Probleme in den ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns.....	67
Jürgen H. Klöckner Strukturen der Verkehrsnetze und aktuelle Verkehrsprobleme in Mecklenburg-Vorpommern	75
Hans Obenaus Verkehrliche Konsequenzen des Suburbanisierungsprozesses im Raum Rostock	97
Martin Bütow Aktuelle Bedeutung und Probleme des Tourismus in Mecklenburg- Vorpommern.....	109

Arend Hübener	
Aktuelle Probleme der Raumordnung und Landesplanung in Mecklenburg-Vorpommern	123
Konrad Billwitz	
Konzepte für eine umweltgerechte Landnutzung in Mecklenburg- Vorpommern.....	129
Lydia Neugebauer	
Das regionale Raumordnungsprogramm Vorpommern	139
Stephan W. Schmidt	
Exkursionsprotokoll Rügen	143
Verfasser und Herausgeber	147

VORWORT

Die Fachgruppe Geographie und Raumplanung in der Gesellschaft für Deutschlandforschung führte in der Zeit vom 27. bis 28. Oktober 1995 ihr sechstes Symposium durch. An der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald wurden aktuelle sozialökonomische Strukturen, Probleme und Entwicklungsprozesse in Mecklenburg-Vorpommern behandelt.

Der vorliegende Band enthält alle in Greifswald gehaltenen Referate und auch den Bericht über die Exkursion, die am zweiten Veranstaltungstag auf die Insel Rügen führte.

Die Referenten waren sowohl Angehörige der dortigen Universität als auch Mitarbeiter in Verwaltungen sowie Ämtern und ausgewiesene Kenner unterschiedlicher Problembereiche. So konnte ein umfassendes Bild der sozialökonomischen Strukturen Mecklenburg-Vorpommerns vermittelt werden.

Der seit jeher agrarisch geprägte Raum war vor dem Zweiten Weltkrieg durch großbetriebliche Strukturen gekennzeichnet und innerhalb des Deutschen Reiches nicht nur für Berlin, sondern für das gesamte Deutsche Reich ein Versorgungsgebiet für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Auch zur Zeit der DDR (1949 bis 1989) war dieser Raum ein wichtiger Versorgungsraum für die übrige DDR. Bodenreform (1945 - 1948), Kollektivierung (1952 - 1960) und industriemäßig produzierende Landwirtschaft hatten die agrarischen Strukturen völlig verändert; doch nach diesem Transformationsprozeß kam es mit der deutschen Vereinigung im Jahre 1990 zu einer weiteren Transformation, die wiederum große Veränderungen zur Folge hatte bzw. hat. Die Agrarwirtschaft ist trotz allem aber noch der dominierende Wirtschaftsbereich.

Der industrielle Sektor hingegen konnte sich bis in die Gegenwart hinein nur punktuell entwickeln. Die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte ist erwähnenswert. So hatte die Nahrungsgüterindustrie eine gewisse Bedeutung. An der Ostseeküste entstand zwar schon relativ früh die Werftindustrie, und die Hafenstädte Rostock, Wismar und Stralsund hatten auch schon zur Zeit der Hanse große Bedeutung. Doch auf das Hinterland konnten sie wegen der fehlenden Wasserstrassenanbindung auch kaum entwicklungsfördernd einwirken. Und trotz der besonderen Anstrengungen zur Zeit der DDR mit dem Bau des neuen Hafens Rostock und anderer größeren Investitionen ist - auch auf Grund der fehlenden Rohstoffe - eine industrielle Entwicklung kaum erfolgt. Nach der deutschen Vereinigung kam es mit der Auflösung der Kombinate und der Etablierung neuer Unternehmen infolge

der äußerst starken Konkurrenz zu zahlreichen Schließungen von Industriebetrieben.

Von wirtschaftlicher Bedeutung ist seit jeher der Fremdenverkehr. Die gesamte Küstenregion war schon am Ende des vorigen Jahrhunderts über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Zu Zeiten der DDR war sie die wichtigste Region in diesem tertiären Sektor. Nach der deutschen Vereinigung wurde auch diese Möglichkeit wirtschaftlicher Betätigung wieder besonders bedeutsam. Auf-, Aus- und Umbauten der zahlreichen Anlagen des Bäderwesens legen davon Zeugnis ab.

Die gewaltigen Umbrüche im sozialökonomischen Bereich seit der deutschen Vereinigung und die nun völlig veränderten Rahmenbedingungen in allen Lebensbereichen sowie die perspektivischen Entwicklungsmöglichkeiten machen die Raumordnung zum Instrument geordneter Entwicklungsprozesse. In mehreren Beiträgen wird dieser Aspekt angesprochen.

Für die Erstellung der druckfertigen Textvorlage bin ich Frau Petra Hilger zu großem Dank verpflichtet. Fast alle Karten mußten umgezeichnet und in eine akzeptable Vorlage gebracht werden. Das hat wieder - wie bisher schon mehrfach - äußerst zuverlässig und korrekt Herr Harald Krähe besorgt. Dafür sei auch ihm an dieser Stelle gedankt.

Karl Eckart Helmut Klüter

Abbildung 1
Deutschland und seine Bundesländer (Stand: 31.10.1990)

